



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau
Dr. Anna Christmann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Thomas Rachel MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5020
ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0
FAX +49 (0)30 18 57-5520
E-MAIL Thomas.Rachel@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 22. Juni 2018

BETREFF **Schriftliche Frage der Abgeordneten Dr. Anna Christmann der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage, Arbeitsnummer 6/191 (Eingang Bundeskanzleramt: 15.06.2018), beantworte ich wie folgt:

Frage:

Wie sind die extern besetzten Jurys bzw. Auswahlkommissionen, die über die Auswahl der Forschungsanträge der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Programme entscheiden, derzeit zusammengesetzt (bitte wenn möglich Durchschnittswerte in Prozent für alle Jurys bzw. Auswahlkommissionen angeben und diese nach den Kriterien Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit (Deutsch, Nichtdeutsch) und Dauer der Juryzugehörigkeit in Jahren aufschlüsseln), und wie haben sich diese Durchschnittswerte der Zusammensetzung im Vergleich zu vor zwei Jahren, vor fünf Jahren und vor zehn Jahren entwickelt?

Antwort:

Die Entscheidung über die Auswahl von Förderanträgen und die Bewilligung von Projektfördermitteln wird im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) getroffen.

Zur Vorbereitung seiner Entscheidungen holt das BMBF regelmäßig Empfehlungen externer Gutachterinnen und Gutachter ein. Diese treten in der Regel in ad hoc-Kommissionen zu einem konkreten Anlass zusammen. Ein solcher kann die Begutachtung einer Antrags- bzw. Förderrunde im Rahmen einer Förderbekanntmachung sein. Die Gutachtergruppen werden entsprechend den spezifischen fachlichen Anforderungen der jeweiligen Bekanntmachung vom BMBF zusammengestellt und haben über den jeweiligen Anlass hinaus keinen Bestand. Insofern gibt es keine Grundlage für die Erhebung der erbetenen Daten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Rachel". The signature is written in a cursive style with a large initial 'T' and a long, sweeping underline.

Thomas Rachel